

Deutsche Meisterschaften 2019

Feldbogen Mittenwald und WA im Freien in Berlin

Mit den Landesmeisterschaften 3D in Hinzweiler, WA im Freien in Landstuhl und der Landesmeisterschaft Feldbogen in Elmstein beendeten die Bogensportler des PSSB im Juni mit einem Wettkampfmarathon an den drei letzten Wochenenden in Folge die Qualifikationswettkämpfe zu den Deutschen Meisterschaften 2019 des DSB.

Zwei Junioren Compound, je ein Herren und Master Compound sowie ein Blankbogen Master konnten die Qualifikation zur **DM Feldbogen in Mittenwald** am 27./28.07.19 erreichen. Leider gingen letztendlich nur drei Compoundschützen an den Start.

Rainer Schmitt/ BSC Bad Kreuznach belegte in Herren cpd mit 361 Ringen Platz 23, Holger Conrad, Master cpd/ BS Dahn kam auf Rang 19 mit 343 Ringen - aber der Youngster der Truppe, **Kai Fath** vom **BSV Haßloch-Neustadt** schoss im wahrsten Sinn des Wortes den Vogel ab und sicherte sich mit 345 Ringen die **Silbermedaille** in der Juniorenklasse Compound. Wir gratulieren herzlich!

Besondere Spannung versprach die **DM Bogen WA im Freien** von 02. bis 04.08.19 in **Berlin**, die im Rahmen des großen Final-Wochenendes für 10 Sportarten sehr medienwirksam dargeboten wurde. Fünf Sportarten, darunter Bogensport, trugen ihre Titel-Finalkämpfe am 03. und 04.08.19 direkt am und im Olympiastadion aus.

Zur DM hatten sich aus Vereinen des Pfälzischen Sportschützenbundes 26 Sportler qualifiziert, darunter erfreulicher Weise diesmal 11 Jugendliche. Beim Anblick der 90 Scheiben auf dem Maifeld, vor der imposanten Kulisse des Olympiastadions auf der einen und dem Glockenturm auf der anderen Seite des riesigen Wettkampffeldes, ging wohl auch bei den etwas routinierteren Sportlern der Puls merkbar in die Höhe.

Freitag früh starteten die Recurveklassen Herren, Damen, Master, Master weibl., Junioren und die Blankbogen Herren, Damen und Master.

Ralf Schäfer/BSC Worms-Pfeddersheim platzierte sich bei Blankbogen Master mit 550 Ringen und Platz 14 im guten Mittelfeld, Thomas Randhofer/ ESV Landau belegte in der gleichen Klasse mit 489 Ringen bei Ring- und Treffergleichstand Rang 26.

Der Tag ging gut weiter.. Master Recurve: für Joachim Neitzel, BSC Oppenheim/ 607 Ringe und Horst Zahneisen, SSV Hatzenbühl/ 601 Ringe gab es in der mit 86 Teilnehmern größten Startergruppe Rang 27 und 34 im guten Mittelfeld, für Dietmar Böhm / SGi Oberotterbach Platz 72 mit 564 Ringen.

Andrea Stadler, SSV Hatzenbühl und Andrea Sommer, BSC Oppenheim starteten bei Master weiblich. Für Andrea Stadler gab es mit guten 593 Ringen einen sehr schönen 12. Rang. Das Sahnehäubchen auf diesen Tag lieferte allerdings **Andrea Sommer**, es wurde es IHR Tag: nach einer längeren Wettkampfpause war sie auf den Punkt da und holte sich mit 624 Ringen wohlverdient die **Goldmedaille**. Sie strahlte bei der Ehrung mit der Sonne um die Wette! Auch hier an alle unsere herzliche Gratulation!

Bei Schützen, Damen und Junioren kämpften in der Quali-Runde auch drei unserer Teilnehmer in der Herrenklasse und zwei Junioren erst einmal um die Teilnahme an den Elimination-Matches zum Finale.

Felix Claus, Herren /TG Waldsee lag nach der Qualifikation ringgleich mit Thorsten Littig (beide 627 Ringe) auf Rang 16 (das war der cut für das 1/8 Finale).

Für das Erreichen der Ausscheidungsmatches ist nur die Ringzahl relevant, ohne Berücksichtigung der 10er/Xer, denn dann hätte Felix die Nase deutlich vorne gehabt. So aber mussten die Beiden ins **Stechen mit einem Pfeil**, was Littig knapp mit 9:8 für sich entschied. Damit gab es für Felix Rang 17, bei 76 Startern deutlich im vorderen Feld, er darf mit seiner Leistung und Platzierung durchaus zufrieden sein. Für Michael Zahm / SV Bruchmühlbach und Tim Gardt / SC Mommenheim lief es nicht ganz so gut, sie belegten mit 565 und 558 Rang 71 und 73 Plätze im hinteren Drittel.

Auch die beiden Junioren Joshua Junga / BSC Worms-Pfeddersheim und Maximilian Roßmiller/ESV Landau blieben mit 559 und 558 Ringen hinter ihren Möglichkeiten. Sie belegten die Plätze 21 und 22. So nahm leider niemand an den Finalmatches teil.

Hatte das Wetter, von den üblichen Windkapriolen abgesehen, bisher gut mitgespielt, bauten sich am Nachmittag rund ums Stadion immer mehr üble Gewitterwolken auf. Aus Sicherheitsgründen wurde der Wettkampf vor dem Halbfinale abgebrochen und auf Samstag früh vor den Beginn der eigentlichen Wettkämpfe des Tages verschoben. Eine gute Entscheidung, denn kurz darauf kam der Himmel herunter, kaum jemand kam noch trocken vom Wettkampffeld und ganze Teile Berlins standen unter Wasser.

Der nächste Tag begann also mit kleiner Verzögerung, am Start waren diesmal alle Compoundklassen, in Recurve die Senioren, Schüler und Jugend. Auch für die Recurve Jugend ging es wieder um die Möglichkeit einer Finalteilnahme.

Unsere vier Compound Master Holger Conrad / BS Dahn (Platz 26, 655 Ringe), Stefan Bizer /SV Idar-Oberstein (Platz 30, 652), Götz Diener/BSV Kandel (Platz 31, 651) und Goran Kamber/ESV Landau (Platz 35, 644) platzierten sich im Mittelfeld.

Pascal Schwarzer, SC Hahnheim, bestritt das erste Mal eine DM des DSB. Er belegte leicht unzufrieden mit 638 Ringen Platz 8 in Jugend Compound.

Hermann Hahnfeld, Senior / BSC Bornheim, bewies, dass alte Eisen nicht rosten: er durfte für 631 Ringe - bei Ringgleichheit, aber einem 10er mehr - die **Bronzemedaille** entgegennehmen. Glückwunsch! So konnte es gern weitergehen!

In Schüler A w waren zwei Mädels qualifiziert, leider trat eines nicht an.

Für Ann-Kathrin Bader vom SV Bruchmühlbach, war es die erste Teilnahme an einer DM im Freien. Da war vor allem bei einer solchen Kulisse die Aufregung vorprogrammiert. Sie kämpfte tapfer, es gab am Ende mit 516 Ringen Platz 31 und dazu ein großes Paket an gewonnener Erfahrung.

In der Jugendklasse hatten wir 4 Jungs und zwei Mädels dabei.

Eric Zahn/SV Wörth, Max Moulliet/SSV Hatzenbühl, Pascal Schulze-Herringen / SV Ramsen und Felix Knopp/SV Schopp, der für einen verhinderten Mannschaftskollegen startete, sowie Justine-Sophie Morgenstern und Joceline Krehbiel. Auch Joceline musste für einen Mannschaftskameraden des SV Schopp einspringen. Für Pascal und Joceline war es die erste DM-Teilnahme, die anderen hatten schon DM-Erfahrungen

sammeln dürfen. Max belegte mit 606 Ringen Platz 19, Felix platzierte sich mit 572 Ringen auf Rang 26 und Pascal mit 531 Ringen auf Rang 44. Für Joceline gab es für 513 Ringe Platz 27. Die Mannschaft Jugend vom SV Schopp mit Justine, Felix und Joceline kam auf Rang 9.

Nach der **Vorrunde** belegten **Eric** und **Justine beide Rang 14** und kamen damit ins **1/8 Finale**. Die erste Runde gegen den Vorkampf-Dritten und späteren Silbermedaillengewinner überstand **Eric** nicht, schied mit 0:6 aus, verbesserte sich aber auf **Rang 9**.

Justine setzte sich gegen die Vorrunden-Dritte mit 6:4 durch, konnte mit 6:2 auch im Viertelfinale punkten und musste sich erst im Halbfinale der späteren Goldmedaillengewinnerin geschlagen geben. Damit stand sie im **kleinen Finale um Bronze**. Schon dafür allen Respekt!

Und das war dann schon ein etwas anderer Auftritt,- in der Final-Arena auf diesen Podesten stehen und schießen, vor einer Riesentribüne mit Publikum, rundum Kameras, Musik und Ansagen, pures Gänsehaut-Feeling!

Nach einem guten Einschießen ging Justine tapfer ans Werk, gegen ihre Konkurrentin reichte es aber leider nicht. Vielleicht bekommt man den Kopf in einem solchen Moment eben nicht ganz frei von den eigenen Wünschen und Erwartungen.

Nach der ersten Enttäuschung breitete sich auf Justines Gesicht langsam wieder das Justine-Strahlen aus und bei der Ehrung für Platz 4 bei ihrer ersten Jugend-DM war die Welt dann doch schon wieder in Ordnung.

Wir gratulieren allen Sportlern zu ihren Leistungen und danken ihnen für den Einsatz für unseren wunderschönen Sport!

Diese DM im Rahmen der Finals war eine großartige Veranstaltung. Natürlich gab es kleinere Probleme, - manche der weiten Wege für Sportler und Zuschauer hätten durch bessere Markierungen sicher vermieden werden können und eine solche Menge an Sportlern zu versorgen, ist keine leichte Aufgabe, das wissen alle, die je eine Meisterschaft ausgerichtet haben. Aber wohl noch nie war der Sport so kompakt für so viele Menschen präsentiert worden. Dass man auch mal andere Sportarten hautnah erleben konnte, war eine tolle Sache und lässt verstehen, dass damit auch gezeigt werden wollte, wie schade es ist, dass sich Berlin gegen eine Olympiabewerbung ausgesprochen hatte. Dieses Wochenende war, auch nach Ansicht von vielen Spitzensportlern, ganz nah dran!

Den Abschluss der Deutschen Meisterschaften in den Bogendisziplinen macht dann am 14./15.09.19 die DM 3D in Ganderkesee /Delmenhorst.

gmlt